

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	9
I Einleitung	12
II Theoretische und grundlegende Aspekte: Das Gedächtnis, die Medien und die Erinnerung an Holocaust und Nationalsozialismus im dokumentarischen Film	24
II.1 Wichtige Positionen der kulturwissenschaftlichen Gedächtnis- und Erinnerungstheorie	29
II.2 Zur Medialität von Erinnerung und Gedächtnis	44
II.3 Der Film als Medium der Erinnerung und das Gedächtnis des Films	67
II.4 Perspektive: Medienangebot dokumentarischer Film	80
II.5 Fokus: Die (Un-)Darstellbarkeit des Holocaust im dokumentarischen Film	102
III Dokumente der Anklage. Formung der Erinnerung an Holocaust und Nationalsozialismus in und mit dokumentarischen Filmen (1945–1962)	120
III.1 Zur Medialität früher NS-Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland	143
III.1.1 Frühe Strafverfolgung von NS-Verbrechen in der Bundesrepublik und das neue Medium Fernsehen	145
III.1.2.a „Verhandlung“ und „Öffentlichkeit“ im Dokumentarbericht über den Prozess gegen Walter Huppenkothen und Otto Thorbeck	157

III.1.2.b	„Verhandlung“ und „Öffentlichkeit“ im Dokumentarbericht über den Prozess gegen Gustav Sorge und Wilhelm Schubert	172
III.1.3	<i>Der Prozess Huppenkothen und KZ-Schergen</i> in der frühen politischen Bildungsarbeit	185
III.2	Zur Medialität des Eichmann-Prozesses in Jerusalem	203
III.2.1	Der Eichmann-Prozess als internationales Fernsehereignis und die Berichterstattung durch den Norddeutschen Rundfunk	204
III.2.2	„Zeugnis“ und „Vorhalt“ in <i>Eine Epoche vor Gericht</i>	213
III.2.3	Der Zeuge, das Eichmann-Bild und der Prozess als Quelle	233
IV	Monumente negativer Erinnerung. Verhandlung der Erinnerung an den Holocaust in und mit dokumentarischen Filmen (1999–2020)	242
IV.1	Zur Medialität des „Polizeilichen Durchgangslagers“ in Westerbork	260
IV.1.1	Deportation aus Westerbork: Filmisches Augenscheinsobjekt und Monument negativer Erinnerung	262
IV.1.2	Das „Polizeiliche Durchgangslager Westerbork“ und die Filmaufnahmen von Rudolf Breslauer	276
IV.1.3	Objekt filmischen Augenscheins. Zur Verhandlung der Filmaufnahmen aus Westerbork in <i>Aufschub</i> von Harun Farocki	293
IV.2	Zur Medialität der ersten Posener Rede Heinrich Himmlers	304
IV.2.1	„Die Ausrottung des jüdischen Volkes“: Anklagedokument und Monument negativer Erinnerung	306
IV.2.2	Heinrich Himmler und die Aufzeichnung der Posener Rede vom 4. Oktober 1943	317
IV.2.3	Vergangenes vorhalten. Zur Verhandlung der Posener Rede in <i>Das Himmler-Projekt</i> von Romuald Karmakar	326
V	Schlussbetrachtung: Verhandeln statt Zeigen	338

VI	Anhang	348
VI.1	Filmografie	349
VI.2	Quellen- und Literaturverzeichnis	355
VI.2.1	Archivquellen	355
VI.2.2	Forschungsliteratur und veröffentlichte Quellen	356
VI.2.3	Sonstiges	386
VI.3	Protokolle	387
VI.3.1	Sequenzprotokoll: <i>Huppenkothenprozeß Augsburg und Der Prozess Huppenkothen</i>	387
VI.3.2	Sequenzprotokoll: <i>Sorge-Schubert-Prozess und KZ-Schergen</i>	390
VI.3.3	Übersicht: <i>Eine Epoche vor Gericht</i>	393
VI.3.4	Sequenzprotokoll: <i>Eine Epoche vor Gericht</i> , Folge 17	400
VI.3.5	Sequenzprotokoll: <i>Eine Epoche vor Gericht</i> , Folge 28	402
VI.3.6	Sequenzprotokoll: <i>Eine Epoche vor Gericht</i> , Folge 29	403
VI.3.7	Sequenzprotokoll: <i>Westerbork</i>	404
VI.3.8	Sequenzprotokoll: <i>Aufschub</i>	407
VI.3.9	Sequenzprotokoll: <i>Das Himmler-Projekt</i>	409